

An die  
Thüringer Bürger-Energiegenossenschaften  
und Energieakteure

---

Geschäftsstelle:  
Steubenstraße 22  
99423 Weimar

Bürozeiten:  
Mo. 9-13 Uhr /  
Do. 14-18 Uhr)

Tel.: 03643 / 211 60 15

---

Prof. Dr. Reinhard Guthke  
Tag: 09.07.2023

### **Info-Brief Nr. 34, 2023-07-09 des BürgerEnergie Thüringen e.V.**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe genossenschaftliche Mitstreiter für eine Energiewende in Thüringen,

mit dem heutigen Info-Brief möchte ich Sie vor allem einladen zum Strategieworkshop des BürgerEnergie Thüringen e.V. **am Mittwoch, 6. September 2023 von 17.00 bis 20.00 Uhr in Weimar, Steubenstraße 15** (ehemalige Notenbank, gegenüber von unserer Geschäftsstelle). Es soll dabei über die Zukunft der BürgerEnergie in Thüringen diskutiert werden (inhaltlich, personell, finanziell, Fördermittel, Mitgliederwerbung, Professionalisierung).

Zurück liegt nun der 7. Thüringer Bürger-Energie-Tag. Nach sehr interessanten Vorträgen und Diskussionen wurde unsere Veranstaltung besonders gewürdigt durch die Anwesenheit von und Diskussion mit Bernhard Stengele, dem Thüringer Minister für Umwelt, Energie und Naturschutz, sowie durch Loréne Gensel, Redakteurin beim mdr, die am Tag danach bereits einen Bericht von unserer Veranstaltung veröffentlichte:

<https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/erneuerbare-energie-energiewende-buergerenergiegenossenschaft-100.html>

Eine Aussage darin muss ich allerdings korrigieren: Die Solidarische Energiegenossenschaft Thüringen eG Solide existiert noch, d.h. der Prozess der Auflösung der Genossenschaft und damit verbunden die Übertragung der PV-Anlagen auf andere Thüringer Genossenschaften sind noch nicht abgeschlossen.

Hauptsächlich ging es beim 7. Thüringer Bürger-Energie-Tag und in den folgenden Wochen um neue Geschäftsideen und neue Projekte. Nachfolgend dazu eine Auswahl.

Schwerpunktthema des 7. Thüringer Bürger-Energie-Tag war das „Energy Sharing“, d.h. die enge Verbindung von gemeinschaftlicher Gewinnung von Strom aus erneuerbaren Quellen mit gemeinschaftlichem Verbrauch über das öffentliche Stromnetz. Es geht dabei um den Kern der BürgerEnergie: das „Prosuming“. In der vergangenen Woche wurde bei einer Pressekonferenz und bei einem parlamentarischen Abend mit Vertretern der Bundestagsfraktionen von SPD, Bündnis90/Grüne und FDP sowie des parlamentarischen Staatssekretärs Stefan Wenzel aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sowohl ein Finanzkonzept als auch ein Gesetzentwurf vorgestellt. Beide

Dokumente und auch das energiewirtschaftliche Eckpunktepapier zum „Energy Sharing“ vom April sind im Internet verfügbar:

- [https://www.buendnis-buergerenergie.de/fileadmin/user\\_upload/2023-07-04\\_Studie\\_Energy-Sharing-Praemie.pdf](https://www.buendnis-buergerenergie.de/fileadmin/user_upload/2023-07-04_Studie_Energy-Sharing-Praemie.pdf)
- [https://www.buendnis-buergerenergie.de/fileadmin/user\\_upload/2023\\_07\\_03\\_Gesetzentwurf\\_Energy\\_Sharing.pdf](https://www.buendnis-buergerenergie.de/fileadmin/user_upload/2023_07_03_Gesetzentwurf_Energy_Sharing.pdf)
- [https://www.buendnis-buergerenergie.de/fileadmin/user\\_upload/downloads/Positionspapiere/Eckpunkte\\_eines\\_Energy\\_Sharing\\_Modells\\_Positionspapier\\_BBE.pdf](https://www.buendnis-buergerenergie.de/fileadmin/user_upload/downloads/Positionspapiere/Eckpunkte_eines_Energy_Sharing_Modells_Positionspapier_BBE.pdf)

Damit hat der „Stakeholder-Dialog“ zum Energy Sharing begonnen, den das BMWK in seiner Photovoltaik-Strategie vom 5. Mai 2023 für das 2. Halbjahr 2023 angekündigt hat. Die Vertreter der 3 Regierungsfraktionen hatten am vergangenen Donnerstag einhellig erklärt, dass sie sich für eine rechtliche Regelung Energy Sharing in der laufenden Legislatur einsetzen wollen. MdB Timon Gremmels von der SPD-Vertreter sprach sich dafür aus, noch im aktuell diskutierten „Solarpaket I“ das Energy Sharing zu regeln; MdB Bernhard Herrmann von der grünen Fraktion stimmte ihm zu. MdB Konrad Stockmeier von der FDP-Vertreter hat jedoch anstelle des Anreizes über eine Prämienzahlung (wie in Italien und im o.g. Finanzkonzept) eine Reduktion des Netzentgeltes (wie in Österreich) favorisiert. Wer mehr über das „Energy Sharing“ wissen will: Ich habe dazu einen Artikel in der Wikipedia geschrieben und werde diesen weiterhin aktualisieren.

Während in den vergangenen Jahren landauf, landab über einen Mangel an geeigneten Projekten für Bürgerenergie-Genossenschaften geklagt wurde – nicht nur in Thüringen, beobachte ich derzeit eine zunehmende Dynamik an Projekten. Zur Umsetzung werden wir nicht nur viel und professionelles personelles Engagement, sondern auch Geld benötigen. Ich bitte alle Leserinnen und Leser dieses Info-Briefes, sich je nach eigenen Möglichkeiten zu beteiligen, z.B. über Werbung neuer Genossenschaftsmitglieder, der Erhöhung von Anteilen an Energiegenossenschaften oder projektbezogene Darlehen.

Über eine kleine Auswahl solcher aktueller Projekte will ich nachfolgend berichten. Wenn Sie eigene, nachfolgend nicht genannte Projekte haben, über die ich im nächsten Info-Brief berichten soll, lassen Sie es mich bitte wissen.

Die Energiegenossenschaft Ilmtal eG mit Sitz in Weimar hat für folgende Projekte in den nächsten zwölf Monaten einen Finanzbedarf von über 2 Millionen € und möchte dieses Geld vorrangig über die Ausgabe von Genossenschaftsanteile generieren.

- Ablösen des Darlehens für die PV-Freiflächenanlage (1,5 MWp) Rittersdorf
- Neues PV-Freiflächenprojekt (11 MWp) in Dörnten (Niedersachsen) gemeinsam mit der dort ansässigen Bürgerenergie Harz eG
- PV-Auf-Dach-Projekte Königshofen (294 + 1.850 kWp) gemeinsam mit der BürgerEnergie Saale Holzland eG und der Agrargenossenschaft Königshofen eG.

Jakob Gatz aus Gotha, ebenfalls Mitglied der Energiegenossenschaft Ilmtal eG, verfolgt die Idee sogenannter schwimmender („Floating“-) PV-Anlagen auf Thüringer Stauseen und ist dazu bereits in Kontakt mit Vertretern aus der Politik und einschlägigen Wirtschaft. Auch er sucht Unterstützung aus dem Kreis der BürgerEnergie Thüringen.

Die BürgerKraft Thüringen eG mit Sitz in Arnstadt will auf dem Gelände der Firma AVERMANN-Laser- und Kant- Zentrum GmbH am Erfurter Kreuz in Fortsetzung ihrer PV-Freiflächenanlage zwei neue PV-Auf-Dach-Anlagen (22,5 + 121 kWp, 35 + 150 T€) errichten und sucht unter ihren Mitgliedern (gern auch neue Mitglieder) Darlehensgeber mit einer

Verzinsung von 3% bzw. 4% (mit einer Laufzeit von 7 bzw. 15 Jahren). Ferner plant diese Genossenschaft PV-Auf-Dach-Anlagen (114 kWp) auf der Wohngenossenschaft Heimstätten in Jena.

Im Info-Brief vom vergangenen Mai hatte ich schon erfreut berichtet, dass die Energiegenossenschaft Thüringer Becken mit Sitz in Rastenberg gegründet wurde. Diese Genossenschaft will noch in diesem Jahr drei PV-Auf-Dach-Anlagen errichten und plant außerdem mit dem Abwasserzweckverband „Finne“ den Abschluss eines Letter-of-Intent mit dem Ziel, die stromintensiven Kläranlagen im Verbandsgebiet mit Strom aus PV-Freiflächenanlagen zu versorgen.

Ich würde mich freuen, wenn ich Sie – nach einem hoffentlich angenehmen Juli und August – am 6. September in Weimar beim Strategieworkshop begrüßen kann und bis dahin

grüße ich Sie freundlich

Ihr



Reinhard Gütke

Vorsitzender des BürgerEnergie Thüringen e.V.